Postpress

Länggass Druck AG bekennt sich zu Polar-Qualität

Bei der Länggass Druck AG in Bern hat neue Schneidetechnik Einzug gehalten. Seit April arbeitet das Unternehmen auf einer vollprogrammierbaren Polar N 92 Plus. Die Maschine ersetzt ein älteres Modell desselben Herstellers. Mit der erneuten Wahl einer Polar bekennt sich die Länggass Druck AG zu einem Qualitätsprodukt, das die geforderte Produktionssicherheit bringt. «Weit über neunzig Prozent unserer Aufträge werden nach dem Druckvorgang geschnitten, damit wir die Viertelbogen auf einer Broschürenstrasse weiterverarbeiten können», sagt der Produktionsleiter Philipp Feller. Die hohe Auslastung der Schneidemaschine macht deutlich, welchen Stellenwert sie als Schnittstelle zwischen Bogenoffset und Weiterverarbeitung einnimmt.

Präzise Steuerung lässt Messer länger leben

Die Polar N 92 Plus ist ein leistungsfähiger Schnellschneider mit grafisch unterstützter Programmierautomatik. Bedient wird das System am farbigen Touch-Screen mit 18,5-Zoll-Diagonale, ein Merkmal, das die Printmedienverarbeiterin Beatrice Vargas besonders schätzt. Auf mechanischer Seite zeichnet sich die Polar N 92 durch den robusten Maschinenbau und ihre hochpräzise Steuerung aus. Das schlägt sich unter anderem in hohen Messerstandzeiten nieder: Das Messer wird nach einem Wechsel stufenlos und direkt auf dem zu schneidenden Material justiert und kalibriert. Sobald das Messer nach einem Schneidezyklus den unteren Totpunkt erreicht hat, schaltet die Steuerung die Bewegung automatisch aus.



Beatrice Vargas schätzt den hohen Bedienkomfort der neuen Polar N 92 Plus.

Was die Kaufentscheidung mitbestimmt

Abgesehen von der Produktionssicherheit und den maschinenbautechnischen Qualitäten der Polar-Schneidemaschine haben die Leistungen seitens Heidelberg Schweiz die Kaufentscheidung mitbestimmt. Der Zeitplan sei genau eingehalten worden, sagt Philipp Feller. Es ist ein positiver Moment, den er schon vor zwei Jahren erfahren hat, als Heidelberg an der Länggassstrasse 65 in Bern eine Speedmaster SX 52-4 installierte.

Bern, 20. Juli 2021

